



# KATHOLISCHE SCHULEN AKTUELL

Nr. 53 | März 2019 | Dienstliche Informationen für Verantwortliche an den Kath. Schulen in OÖ

## Inhalt

- Editorial ... 1
- Rückblick ... 2
- Sozialpreis ... 3
- Informationen ... 4
- Hinweise ... 5



Bild: pixabay.com | CC0 Creative Commons Lizenz

## Wem dient Bildung?

„Katholische Schulen stehen für eine Erziehung und Bildung um des Menschen willen und grenzen sich gegen ein funktionalistisches Bildungsverständnis ab.“ - so formulieren das die deutschen Bischöfe in der ersten ihrer „7 Thesen“ zum Selbstverständnis Katholischer Schulen. Und das Basispapier „Bildung“ des diözesanen Zukunftsweges betont: „Über Bildung reden bedeutet immer, vom Menschen zu reden.“

Bildung um des Menschen willen - das ist unser Anspruch als Katholische Schulen. Aber: Wie frei sind wir, diesem Anspruch auch gerecht zu werden?

Wem dient schulische Bildung? Was ist das Ziel schulischer Bildung? Wollen wir Arbeitskräfte „für die Wirtschaft“ ausbilden? Und geschieht das - würde man das tatsächlich als Ziel von Bildung ins Auge fassen - dann unter rein ökonomisch geprägten Parametern? Bräuchte unsere Gesellschaft nicht vielmehr kritische, hinterfragende Menschen, die kreativ die herrschenden wirtschaftlichen Modelle weiterentwickeln?

Aber auch wenn man Reflexionsfähigkeit, Kreativität und die Gestaltung des eigenen Bildungsweges als Bildungsziele ins Auge fasst, stößt man angesichts von PISA, Standards, Kompetenzrastern, Zentralmatura und sklavisch zu erfüllenden Lehrplänen an Grenzen. Priorisierungen sind gerade an diesen Grenzen wichtig - und ob der Kampf um jede gehaltene Stunde tatsächlich das ist, was den Schüler\*innen wirklich dient, könnte man reflektie-

ren. Haben wir Zeit dazu, Katholische Schule zu sein? Zeit dazu, den Menschen zu dienen?

Katholische Schulen würden ihrem Selbstverständnis zuwider handeln, wenn sie sich von wirtschaftlichen Interessen vor den Karren spannen lassen. Das oberste Ziel christlicher Bildungseinrichtungen kann es nicht sein, „Output“ für die Wirtschaft zu „liefern“.

Was bedeutet es im Jahr 2019, das Evangelium als Leitlinie zu haben? Die Botschaft des Kreuzes und die Hoffnung der Auferstehung machen Dimensionen bewusst, die den Menschen als Ganzes ausmachen.

Unser christliches Selbstverständnis kann nicht nur ein nützliches Add-on oder ein wohlschmeckendes Sahnehäubchen sein. Gerade deshalb ist es wichtig, genau zu wissen, wem wir mit unseren Bildungsangeboten dienen wollen.

Wir setzen Bildungsangebote „um der Menschen willen“. Es ist immer wieder ein Ringen, wie uns diese Zielsetzung gut gelingt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest!

  
Mag. Michael Haderer, Privatschulreferent

## Rückblick: Schüler\*innen-Vernetzung 2019 - Adalbert Stifter Gymnasium

"Fangt bei euch selber an. Seid authentisch. Tut, was zu tun ist. Sagt, was Sache ist." - Schülervertreter\*innen nehmen bei der jährlichen Schüler\*innen-Vernetzung zum Zukunftsweg der Diözese Stellung.



Das Adalbert Stifter Gymnasium war am 8. Jänner 2019 Gastgeber der 9. Schüler\*innen-Vernetzung der Katholischen Schulen in Oberösterreich. Traditionell begann der gemeinsame Vormittag mit einer Schulführung durch das Adalbert Stifter Gymnasium - ORG der Diözese Linz. Die Schulsprecherin Jo-

hanna Stauder führte gemeinsam mit ihren Stellvertreterinnen Eva Hanner und Charlotte Öhlinger durchs Schulhaus.

Wichtig war der Austausch darüber, was an den einzelnen Standorten geschieht. Spannend die Tatsache, dass Vertreterinnen und Vertreter aus NMS, AHS und BAfEP mit dabei waren. So wurde die Vielfalt und das Gemeinsame der Katholischen Schulen präsent.

Gefragt wurden die Schüler\*innen auch nach ihrer Meinung zum diözesanen Zukunftsweg. Hier war schnell klar, dass sich die jungen Menschen konkrete Veränderung wünschen. Eine kirchlich engagierte Schülervertreterin meinte: "Wenn's so bleibt, wie's jetzt ist, dann wird des nix". Nur durch mutige Schritte der Katholischen Kirche können wieder Anknüpfungspunkte entstehen. Die jungen Menschen vermissen längst fällige Reformschritte wie die Weihe von Frauen oder eine an die heutige Zeit anschlussfähige Sprache.

Aber auch Lob gibt es: Besondere Akzente, wie die Aktion "Erzähl mir was, ich hör dir zu..." wurden als positiv erlebt. Die Schüler\*innen raten der Katholischen Kirche in Oberösterreich für ihren weiteren Weg in die Zukunft: "Fangt bei euch selber an. Seid authentisch. Tut, was zu tun ist. Sagt, was Sache ist."

Ein gemeinsames Abschlussgebet stand am Ende der 9. Schüler\*innen-Vernetzung an Katholischen Schulen in Oberösterreich, das den Teilnehmer\*innen den Blick für das Gemeinsame geöffnet hat.

## Kirche weit denken: Zukunftsweg der Diözese Linz - Zeitgemäße Strukturen

Seit Herbst 2017 beschreitet die Diözese Linz nun ihren Zukunftsweg, hat in Diözesanforen eine Fortschreibung der Pastoralen Leitlinien vorangetrieben und arbeitet in acht Themengruppen an ihrem Weg in die Zukunft.



Ein großer Schritt wurde am 18. Jänner 2019 im Rahmen einer Diözesanversammlung in der Welser Messehalle begangen. Die Diskussionsgrundlage „Zeitgemäße Strukturen“, die von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Generaldechant Slavomir Dadas entwickelt wurde, wurde den kirchlichen Mitarbeiter\*innen präsentiert. Es soll qualitätsvolle Seelsorge am Ort weiterhin gewährleisten und gleichzeitig haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in ihren Fähigkeiten stärken und entlasten.

Notwendig ist die Strukturerneuerung, weil sich in Kirche und Gesellschaft ein grundlegender Wandel abzeichnet. Das Netz der Pfarr-Gemeinden wird in Zukunft erhalten bleiben – gemäß dem Leitwort der Katholischen Kirche in Oberösterreich „Nahe bei den Menschen – wirksam in der Gesellschaft“. Gelingen kann das aber nur, wenn haupt- und ehrenamtlich Engagierte das Miteinander stärken und besonders im Bereich der Verwaltung entlastet werden. Dies ermöglicht eine Konzentration auf die Kernaufgaben und schafft Raum für Innovationsprojekte, die dem Bedürfnis der Menschen von heute nach einem differenzierten und vielfältigen Zugang zu Kirche und ihren Angeboten Rechnung tragen.

**Der Kern des Modells:** Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarr-Gemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Ände-

rungen. **Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 35 Pfarren gebildet**, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Das bedeutet: Auch künftig verfügen die Pfarr-Gemeinden über eine eigenständige Vermögensverwaltung und Selbstständigkeit. **Geleitet werden die Pfarr-Gemeinden von Seelsorgeteams, denen Priester, hauptamtliche SeelsorgerInnen und ehrenamtlich Engagierte angehören können.** Die rund 35 Pfarren werden von einem **Pfarrvorstand** geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

**Die Vorteile des Modells:** Es ist flexibel für die vielfältigen Herausforderungen in der Gesellschaft, bietet Freiraum und Spielraum für die handelnden Personen und schafft gleichzeitig klare Verantwortlichkeiten. Das Modell ermöglicht die Übernahme von Verantwortung durch haupt- und ehrenamtliche Laien und Diakone in leitenden Positionen im kirchenrechtlichen Rahmen und schafft die Voraussetzungen für einen

differenzierten, an Fähigkeiten orientierten Einsatz des hauptamtlichen Personals.

**Direktor\*innen und Schulerhalter\*innen** werden in ihrer Vollversammlung am 30. April im Bildungshaus Schloss Puchberg darüber beraten, welche Anknüpfungspunkte es an dieses neue Strukturmodell der Diözese Linz gibt. Die Verantwortlichen für Schulpastoral haben in ihrem Vernetzungstreffen festgehalten, dass **Katholische Schulen als selbstständige pastorale Orte** wahrzunehmen sind.

Falls Sie konkret Anliegen haben, die im Zukunftsweg berücksichtigt werden sollten, können Sie diese unter der Mailadresse [zukunftswege@diocese-linz.at](mailto:zukunftswege@diocese-linz.at) jederzeit einbringen.

Alle Details zum Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich - unter anderem einen Mitschnitt der Diözesanversammlung, Dokumente und Zusammenfassungen finden Sie unter: [www.diocese-linz.at/zukunftsweg](http://www.diocese-linz.at/zukunftsweg)

## Mutter Teresa - Sozialpreis 2019

### Auszeichnung für Sozialprojekte von Schülerinnen und Schülern

an Katholischen Schulen in Oberösterreich



Zur Förderung des sozialen Engagements von Schülerinnen und Schülern an Katholischen Schulen in Oberösterreich schreibt der Landesverband der Elternvereine an diesen Schulen – nachdem wir über die Qualität der Projekte 2017 überaus positiv beeindruckt waren - einen mit **insgesamt 2.100.- Euro** dotierten Wettbewerb aus.

#### Gegenstand der Ausschreibung

Ab sofort können soziale **Projekte, die von Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern einer oder mehrerer katholischer Schulen in Oberösterreich getragen werden**, eingereicht werden.

Die Projekte müssen entweder sozialen Zwecken im In- oder Ausland zugute kommen oder geeignet sein, die sozialen Aktivitäten der Schule selbst darzustellen und zu fördern. Es kann sich um direktes und aktives Engagement im Sinn von Solidarität und Nächstenliebe oder um persönliches Engagement für soziale Zwecke handeln.

#### Preisvergabe

Drei Projekte werden mit einem Preis in Höhe von jeweils 700,00 Euro ausgezeichnet. Die Preisträger werden eingeladen, ihr Projekt im Rahmen einer Preisverleihung am **Tag der Katholischen Schulen, am 18. Oktober 2019**, vorzustellen.

#### Durchführung

Die örtlichen Elternvereine und Direktionen werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer an ihrer Schule zu informieren.

Die **ausgearbeiteten Projekte sind bis zum 30. Juni 2019 per E-Mail mit einer kurzen Projektbeschreibung** (dazugehörige Bilder sind ausdrücklich erwünscht!) an

[elke.handstanger@ooe.gv.at](mailto:elke.handstanger@ooe.gv.at)

einzureichen. Die Preisträger werden Ende September 2019 verständigt.





## Landesgartenschau 2019



Die **Oberösterreichische Landesgartenschau** beherbergt dieses Jahr den **Schöpfungsgarten** und den **Weg der Verantwortung**. Jeden Mittwoch findet ein sogenannter „**Kirchenmittwoch**“ statt. Ab 11.45 gibt es jeweils ein Rahmenprogramm, gestaltet von einer kirchlichen Einrichtung. Zusätzlich werden Führungen von kompetenten Persönlichkeiten durch den Schöpfungsgarten angeboten. Ein thematisch gestalteter Abend/Stammtisch rundet jeden Mittwoch ab. Nähere Infos in Kürze auf: [www.dioezese-linz.at/landesgartenschau](http://www.dioezese-linz.at/landesgartenschau)

## Katholische Soziallehre - Videos



In 7 kurzen Videos erklärt die Direktorin der Katholischen Sozialakademie Österreichs Magdalena Holztrattner die Katholische Soziallehre. Die Videos stellen dabei die Prinzipien der Soziallehre vor: Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit und Option für die Armen. Eine Kooperation mit den Ordensgemeinschaften Österreichs.

<https://ordensgemeinschaften.at/artikel/aktuelles-side/4722-die-christliche-soziallehre-in-20-minuten>

## Fastenzeit: Aktion plus-minus



Die Aktion „plus-minus“ setzt wieder besondere Akzente in der Fastenzeit. Unter dem Titel „Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ werden wertvolle Impulse angeboten, zusätzlich gibt es auch Material für den Unterricht in der Volksschule. Für ältere Kinder wird die BOOMERANG-App angeboten, die es einfach macht, Fastenvorsätze als gemeinsame Herausforderung zu betrachten. Nähere Informationen: [www.aktionplusminus.net](http://www.aktionplusminus.net)

### Termine - Österreichweite Tagungen:

2.-5. April 2019 Schulerhalter und Direktor\*innen katholischer **Mittelschulen**, Heilbrunn, Hotel beim Krutzler

11.-14. November 2019 Schulerhalter und Direktor\*innen katholischer **Volks- und Sonderschulen**, Schloss Seggau

27. November 2019 **Schultag** im Rahmen der Herbsttagungen der österr. Ordensgemeinschaften, Kard. König Haus

13.-15. Jänner 2020 Schulerhalter und Direktor\*innen katholischer **AHS, BMHS & BAfEP**, Salzburg, St. Virgil

## Katholischer Familienverband: Fachtagung „Vernetzt und Verbunden“



Wie beeinflussen Handys, Tablets, Computerspiele, Facebook, Instagram und WhatsApp unsere Kinder, unser Sozialverhalten und unseren Familienalltag? Wieviel Digitalisierung trägt und braucht die Familie?

Der Katholische Familienverband widmet sich auf seiner Fachtagung der Digitalisierung im Blick auf Menschenbild und Werte.

Nähere Informationen und Anmeldung:

<https://www.familie.at/site/oesterreich/angebote/fachtagung>

## Autofasten - Petition

Seit vielen Jahren steht die Aktion „**Autofasten**“ für einen bewussten Umgang mit Mobilität in der Fastenzeit. Die Umweltbeauftragten der kath. und evang. Kirche Österreichs und die Katholische Aktion fordern in einer Petition folgende Schritte von den Ministern Norbert Hofer und Elisabeth Köstinger (unterzeichnen/ausdrucken auf [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)):

1. Mehr Bahn- und Busverbindungen in Österreich; in Europa bessere Bahnverbindungen und preiswerte Nachtzüge, damit der Flugverkehr reduziert wird.
2. Infrastruktur für den Radverkehr ausbauen: sichere Radverbindungen zwischen Siedlungen und Gemeinden in den Regionen, dem Radverkehr auch in den Städten mehr Platz einräumen.
3. Nahversorgung und Ortskerne stärken; Zersiedelung stoppen mit einer verkehrssparenden Raumordnung und einer Siedlungsentwicklung, die für kürzere Wege sorgt.
4. Ausstieg aus Erdöl beschleunigen: Spätestens Mitte des Jahrhunderts darf kein Erdöl mehr im Verkehrsbereich verbrannt werden.
5. Einführen einer Ökosozialen Steuerreform mit Ökobonus für alle; Senkung der Steuern auf den Faktor Arbeit, sowie höhere Besteuerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.
6. Gütertransporte auf die Schiene verlagern; Verursacher des Lkw-Verkehrs übernehmen zur Gänze die Folgekosten der verursachten Schäden (z.B. Umweltschäden, Luftverschmutzung, usw.).



# LANGE NACHT DER KIRCHEN

# 24.05.19

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

## anstoß gruber programm\_symposium

am 5. april 2019, 09:00 – 17:00 an der privaten pädagogischen hochschule der diözese linz

Freitag, 18. Oktober 2019, 14.00 Uhr, Adalbert Stifter Gymnasium, Linz

## TAG DER KATHOLISCHEN SCHULEN

### schluss.punkt

#### Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe:

die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen,  
jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen,  
die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden  
und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen.

Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Wunden werden schnell vernarben.  
Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach.

Jes 58, 6-8



#### KATHOLISCHE SCHULEN AKTUELL

Dienstliche Informationen für Verantwortliche an den kath. Schulen in OÖ  
Referat für Katholische Privatschulen am Schulamt der Diözese Linz  
Herrenstraße 19, Postfach 251, 4021 Linz.  
privatschulreferat@dioezese-linz.at | +43/676/8776-1167  
<http://www.dioezese-linz.at/privatschulen> | <http://facebook.com/kps.ooe>  
Hashtag #KatholischeSchulen  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Michael Haderer